264/346

3.August 1933

Herrn S.Righini, Maler, Präsident der Ausstellungskommission der Zürcher Kunstgesellschaft, Klosbachstrasse 150, Zürich 7.

Sehr geehrter Herr,

In Luzern habe ich gestern Abend eine kurze Mitteilung über die Ergebnisse des Besuches bei Cuno Amiet und in der Kunsthalle Bern eingeworfen, die Sie wahrscheinlich heute Vormittag erhalten haben. Bei Amiet habe ich mich angesichts der wirklich sehr schönen neuesten Ernte an Ihre Bedenken gegen die Zugkraft der August-Ausstellung erinnert, und mit Herrn Hügin zusammen 15 grössere Bilder ausgewählt, aus denen die Sammlungskommission zum Ersatz für den Münchener Brandschaden in nächster Zeit etwas kaufen könnte. Um der Ausstellung zur Aktualität zu verhelfen und die Auswahl durch die Sammlungskommission zu erleichtern, habe ich Amiet gebeten, uns diese Bilder nach Zürich zu senden zur allfälligen Ausstellung im August, wenn es Ihnen recht sein sollte. Die Sendung kommt auf alle Fälle, weil die Sammlungskommission sich ja noch damit zu befassen hat. Amiet hat dann von sich aus erklärt, er habe jetzt so viel Bilder gerade zur Verfügung, dass es uns gelungen ist, seine Bedenken gegen Vorwegnahme der für November bei Aktuaryus vorgesehenen Ausstellung zu zerstreuen und er sich bereit gefunden hat, von sich aus noch 15 kleinere neue Bilder zur Auswahl für die Sammlungskommission der andern in Betracht kommenden beizufügen. Damit könnten wir, wenn die Einfügung wünschbar scheint, für die August-Ausstel-